

Bekanntgabe	Vorlage-Nr:	005/0083/2011
	Erstelldatum:	öffentlich
	Aktenzeichen:	21.09.2011
Bäume in der Bahnhofstraße; Ersetzen der Rotdornbäume durch Säulen-Hainbuchen		
Referat für Stadtentwicklung und Bauen Verfasser: Herr Thomas Blank		
Beratungsfolge	12.10.2011	Bauausschuss

Sachstandsbericht:

Mit der Umgestaltung der Bahnhofstraße wurden 1995 insgesamt 12 Rotdornbäume (*Crataegus laevigata* 'Paul's Scarlet') neu gepflanzt.

In den letzten Jahren mussten jährlich ein bis zwei Bäume ausgetauscht werden. Z. T. waren Unfallschäden hierfür die Ursache.

Zunehmend ist jedoch auffällig, dass sich die Blätter frühzeitig verfärben und vorzeitig abfallen. Es kommt zu einer Verkahlung der Kronen und langfristig zu einem Absterben des Baumes. Es handelt sich aller Wahrscheinlichkeit um einen Befall mit dem Blattfleckenerreger *Entomosporium mespili*, ein pilzlicher Erreger, der Rotdorne mit zunehmendem Alter befällt. Voraussetzung für einen Befall ist eine ausreichende Blattfeuchte, die bei beschatteten Standorten wie im vorliegenden Fall meist gut gegeben ist. Die Krankheit zeigt sich im Stadtgebiet nicht nur in der Altstadt, sondern an vielen Standorten (z. B. Baumreihe an der Rosenthalstraße, Vorgärten entlang der Hockmühlstraße, Eglseer Straße). Weniger stark tritt der Pilz an Bäumen auf, die kontinuierlich stark zurück geschnitten werden müssen (z. B. Lange Gasse aufgrund der Fassaden z.B.). Jedoch reagiert der Rotdorn auf starken Schnitt mit der Bildung von Wassertrieben. Eine Bekämpfung mit Fungiziden ist möglich, jedoch im öffentlichen Grün i. d. R. nicht realisierbar.

An anderer Stelle in der Altstadt wurden die Rotdorne bereits durch andere Baumarten erfolgreich ersetzt (z.B. Obere Georgenstraße).

Derzeit fehlen in der Bahnhofstraße zwischen Spitalkirche und Einmündung Batteriegasse / Hinter der Mauer vier Bäume. Ein weiterer Baum ist abgängig.

Die Bahnhofstraße liegt im Bereich des bedeutendsten Eingangs zur Amberger Altstadt. Aufgrund ihrer Bedeutung sollen die Bäume noch im Herbst komplett mit Säulen-Hainbuchen (*Carpinus betulus* 'Fastigiata') im Rahmen des Unterhalts Straßenbegleitgrün ersetzt werden. Diese Baumart wurde entlang des Rings bereits erfolgreich gepflanzt, wenn ausreichend Wurzelraum vorhanden ist. Lediglich im Bereich des Busbahnhofes gibt es Probleme aufgrund der äußerst kleinen Baumscheiben.

Um den Bäumen ausreichend Wurzelraum zur Verfügung stellen zu können wird der Boden in den Baumscheiben komplett mit Baumsubstrat ausgetauscht. Die Hainbuchen sollen als Hochstamm in der Pflanzqualität 4x verschult, Stammumfang 20-25 gepflanzt werden.

Hans-Georg Wiegel,
kommissarischer Referatsleiter

Anlagen:

Anlage 1: Bäume in der Bahnhofstraße (Bestandsplan) 1:500

Anlage 2: Hainbuchen in der Bahnhofstraße, Fotomontage